

## Herr Anton Filius †

Am 16. Mai 1942 verstarb infolge eines Herzschlages im Alter von 51 Jahren Anton Filius, Mitinhaber der bekannten Uhrengroßhandlung C. Filius, Berlin. Der Verstorbene stand über 30 Jahre hinaus mit dem Uhrmacherhandwerk in engster Verbindung. Im Jahre 1891 wurde er als Sohn eines Uhrmachers in Laurahütte geboren. Da bereits schon zwei ältere Brüder im väterlichen Geschäft, das inzwischen zu einer Großhandlung in Berlin umgestaltet worden war, arbeiteten, sollte der Dahingegangene Jurist werden. Das Schicksal wollte es jedoch, daß er für sein Leben lang in dem von seinem Vater gegründeten Unternehmen tätig wurde. Bis zu seiner Militärzeit blieb er bei der Firma. Im Weltkrieg stand er auf drei Kriegsschauplätzen, wurde 1917 Offizier und war auch jetzt wieder als Hauptmann der Reserve einberufen.

Der Verstorbene hatte stets das größte Interesse für die Sorgen und Nöte des Uhrmacherhandwerks. Durch Vorträge und Kurse der DAF, sowie auf Uhrmachertagungen brachte er seine Verbundenheit zum Uhrmacherhandwerk zum Ausdruck. Mit ihm ist ein Mann dahingegangen, der allen, die ihn kannten, als ein aufrichtiger und weit-schauender Mensch bekannt war.

## Persönliches

**Eutin.** Berufskamerad Joachim Schlüter feierte seinen 95. Geburtstag.

**Frankfurt (Main).** Uhrmachermeister Willi Krag, zur Zeit Feldwebel d. Res. bei der Luftwaffe, verlobte sich mit Fräulein Charlotte Wenzel aus Glashütte (Sachsen).

**Freudenstadt (Schwarzwald).** Uhrmacher Jakob Frick feierte seinen 70. Geburtstag.

**Glashütte i. Sa.** Bei der Uhrenfabrik A. Lange & Söhne wurde das Gefolgschaftsmitglied Ernst Illig für 50 jährige Betriebstreue mit dem Treudienst-Ehrenzeichen ausgezeichnet.

**Halver i. W.** Uhrmachermeister Ernst Jüngermann wurde 80 Jahre alt.

**Leipzig.** Uhrmachermeister Eduard Herrmann konnte seinen 80. Geburtstag feiern.



Peter Manesch, Spittal a. d. Drau

**Lomersheim.** Der Berufskamerad Adam Thren wurde 92 Jahre alt.

**Nürnberg.** Die goldene Hochzeit feierte Berufskamerad Gottfried Groß.

**Reichenbach (Fils).** Uhrmachermeister Friedrich Baur konnte auf eine 60 jährige Berufstätigkeit zurückblicken.

**Spittal a. d. Drau.** Uhrmachermeister Peter Manesch begeht in diesem Monat sein 60 jähriges Berufsjubiläum. Der Jubilar arbeitete in Tirol und in Salzburg als Geselle und ist seit dem Jahre 1889 in Spittal a. d. Drau ansässig. Berufskamerad Manesch erfreut sich größter Beliebtheit in Fachkreisen und bei seiner Kundenschaft. Er ist trotz seines hohen Alters von 74 Jahren immer noch ein vorzüglicher Fachmann. Möge sein Wunsch in Erfüllung gehen, bei voller Rüstigkeit während des Krieges noch tätig zu sein, um seinem Nachfolger, der derzeit den Waffenrock trägt, das Geschäft übergeben zu können.

**Schwedt (Oder).** Berufskamerad J. M. Schmolke begeht am 9. Juni mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit.

## Todestafel:

**Bautzen.** Berufskamerad Max Ewald starb im Alter von 60 Jahren.

**Eibenstock (Erzgeb.).** Berufskamerad Otto Kloß ist gestorben.

**Glashütte i. Sa.** Im Osten fiel das Gefolgschaftsmitglied der Uhrenfabrik Lange & Söhne Rudolf Pargner im Alter von 22 Jahren.

## Buchbesprechung

Die in unserer Steuerbeilage in dem Artikel über die Übergewinnerklärung erwähnten Kommentare sind erhältlich, und zwar:

1. H. Siedbürger, **Abgabe der Gewinnerklärung, Gewinnprüfung, Preissenkung und Gewinnabführung im Handwerk**; Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler in Wiesbaden (Preis 3,30 RM);

2. Bauch-Patt-Prange, **Preissenkung und Gewinnabführung im Handwerk**; Verlag Otto Drewitz, Berlin SW 61 (Preis 5 RM).

**Adreßbuch für die Uhren-, Schmuckwaren- und Metallwarenindustrie von Deutschland.** Verlag Dr. Haas, Mannheim, R 1 4-6. Erscheinungstermin: Februar 1942. Preis 5,80 RM.

Unter teilweiser Mitwirkung der Fachgruppen und nach eigenen Untersuchungen hat der Verlag einen umfassenden Überblick über die Fachindustrie ausgebracht, der für die Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch die Anschriften der Firmen vermittelt. Dabei zeigt schon ein Blick in das Suchwortverzeichnis, mit welcher Sorgfalt und Gründlichkeit die Firmen geordnet sind. Am Schluß sind ferner die Firmen nochmals unter den Namen zusammengefaßt, so daß auch — wenn nur der Ort in der Erinnerung geblieben ist — mühelos eine Firma aufgefunden werden kann. Das Adreßbuch Großdeutschland umfaßt — also über die Grenzen des Altreichs hinaus — die Benutzung für das Fach von größtem Wert, und sein Besitz erspart und Geld durch vergebliche Anfragen, die sich durch das Adreßbuch von selbst beantworten würden.

Hans Knapp

**Federprüfung.** Von Dr. E. Damerow. 156 Seiten. Buchverlag W. Knapp, Essen. Preis geb. 8,60 RM, kart. 8 RM.

Diese Grundlagen zur praktischen Federprüfung mit Berechnungsbeispielen, die der Verfasser unter Mitarbeit von Ingenieur E. Amend zusammengestellt hat, geben einen Einblick in die moderne Prüfung von Federn aller Art, wobei die Federlehre der Großindustrie allerdings sehr wenig die Federprüfung interessiert. Gewundene Biegefedern als Spiralfeder oder Schraubenfeder verwendet.

Das Buch selbst jedoch mit seinem logischen Aufbau und seinen Abbildungen ist ein Beispiel dafür, wie ein Spezialgebiet klar und für die Praxis wertvoll darzustellen ist. Von großem Interesse sind die Abbildungen der Federapparate und die Anführung der damit gewonnenen Erkenntnisse, die Berechnung von Federn für eine bestimmte Konstruktion erleichtern können.

Hans Knapp

## Sie fragen! Wir antworten

Kostenloser Auskunftsdienst der „Uhrmacherkunst“

Alle Anfragen werden brieflich beantwortet; nur die Fragen, die einem besonderem allgemeinem Interesse werden hier veröffentlicht.

### Spottnamen der Handwerksburschen

Frage 8016. Wer kennt die Spott- oder Necknamen, die die Uhrmacher früher als Handwerksburschen geführt haben? Ich sammle die Namen, um sie der Nachwelt zu erhalten, und erfuhre unter anderem auch für Bäcker — Teigaffe; Goldarbeiter — Goldpiker; Uhrmacher — Klockenflicker usw.

O. L. in

Antwort 8016. Klockenschmidt (Uhrenschmied), Klockenpuster (Uhr-auspuster), Klockenschuster (Uhrenschuster), Speekenklopper (Speichenklopper).  
Bernhard Jansen, Wilster

### Schweißhände

8017. Ein sonst ganz geschickter Lehrjunge hat schweißige Hände. Besteht eventuell ein Mittel, womit dieser Fehler behoben bzw. schädlich gemacht werden kann?

G. L. in

Antwort 8017. 1. Man Sorge zunächst, daß eine geregelte Schweißigkeit der Haut des ganzen Körpers durch tägliches Waschen oder Abreiben, durch Duschen, Baden oder Schwimmen besteht; daneben sind täglich mehrmals kalte Handbäder bis zu einer Minute in einer flachen Schüssel nehmen und dann gut abzutrocknen.

2. Man mache sich eine Mischung von 1 Teil Essig und 2 Teilen Wasser. Diese Flüssigkeit bewahrt man auf und kann sie mehrere Male benutzen. Hierauf kann man die Hände noch mit Salizyl-Streupulver kräftig einreiben, auch Bärlappsaamen läßt sich für diesen Zweck gut verwenden.

3. 125 g Kölnisches Wasser mische man mit 15 g Belladonna und fügen wenig Alaun hinzu. Mit dieser Lösung wasche man täglich dreimal die Hände und der Handschweiß wird allmählich aufhören.

(Es ist stets mit den schwachen Mitteln — also der Reihenfolge entsprechend — zu beginnen; erst wenn mit dem einen Mittel nach längerer Zeit keine Besserung erzielt wurde, greift man zum nächsten.)

### Anbringen einer Sonnenuhr

8018. Wer kann mir Anleitung zum Bau einer Sonnenuhr an der Süd-Südost-Wand geben?

Gefreiter W. in

### Taschenuhrtriebe aus Beryllium

8019. Wer kann mir Taschenuhrtriebe (halb oder ganz fertig) ein Versuchsmodell aus Contracid-Beryllium-Legierung herstellen? Solche können geliefert werden.

A. P. in

### Benzin färbt Uhrteile

8020. Wie läßt es sich erklären, daß das von mir in letzter Zeit gekaufte Benzin die unangenehme Eigenschaft hat und die zu reinigenden Taschen- und Armbanduhrwerke total schwarz färbt, obwohl es von meinem Händler auf meine Anfrage mitgeteilt wurde, daß es von bester Qualität nach wie vor dieselbe geblieben sei? Meine Versuche, die gelaufenen Teile mit Renoverin zu reinigen, schlugen fehl. Auffällig war nur, daß Stahlteile und unvergoldete und unversilberte Teile, Stunden- und Wechselräder, nicht davon betroffen wurden. Auch wenn in manchen Fällen nicht das ganze Werk, sondern nur ein Teil davon selbst schwarz.

F. E. in

Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Hans Knapp, Halle (Saale) — Pl. 4 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale)